



sirene operntheater "Miameide" (c) Zine Tornquist

## SIRENE OPERNTHEATER 2023: MIAMEIDE

3. August 2023

*Eine Oper über Pflanzen. Pflanzen sind keine Opernfiguren. Man kann sich ihnen nur über Metaphern annähern. Zunächst einmal in der intuitiven Art und Weise, in der Musik eine Sprache der Pflanzen repräsentieren kann. **Julia Purgina** erfindet eine Musik, deren Muster botanische Strukturen und das fraktale Wachstumsgebot der Pflanzen nachempfunden macht. Selbst die menschliche Stimme, die ohne Worte für die Pflanzen eingesetzt wird, kann etwas „Unerhörtes“, Nichtmenschliches darstellen. **Julia Libisellers** Trickfilme zeigen das Lebendige und Fragile der Pflanzen und ihre surrealen Tänze. Es dirigiert **Antanina Kalechyts**. Regie führt **Kristine Tornquist**. Die Uraufführung der Kammeroper findet am 21.9. im Jugendstiltheater am Steinhof in Wien statt. Weitere Termine: 23., 25., 26., 27., 28., 30. September 2023 . Eine sirene-Produktion in Kooperation mit **PHACE** und **Momentum Vocal Music**.*

Mia kann die Sprache der Pflanzen verstehen. Doch für diese Fähigkeit findet sich in der Welt keine Verwendung. Am Arbeitsamt wird sie in Jobs vermittelt, in denen Pflanzen wie Objekte gehandelt werden. Aber sie taugt weder als Blumenverkäuferin, noch in der Grossgärtnerei, wohin sie auch kommt, immer versteht sie zu viel von den Bedürfnissen der Pflanzen. Als sie begreift, dass in der Menschenwelt kein Platz mehr für die ist, die hören können, flüchtet sie in ein anderes Dasein.

Auch wenn wir sie nicht hören können, sind die stillen Schwestern nicht stumm. Ihre Sprache ist das Wachstum, ihr unaufhörliches Entfalten, Vermehren, Verzweigen und Differenzieren ist ihre Erzählung von der Überwindung der Entropie.

Julia Purgina hat eine lebendige und fragile Musik geschrieben, die botanische Strukturen und das fraktale Wachstum der Pflanzen nachempfindbar machen. Die Sprache der Pflanzen.

Julia Libiseller zeigt in ihrem Stopmotionfilm die unermüdlichen und surrealen Bewegungen der Blätter, Blüten und Wurzeln auf der ewigen Suche nach Licht und Wasser.

Mia. Johanna Krovay

Sachbearbeiterin. Romana Amerling

Arbeitslose, Gärtnerin. Ingrid Haselberger

Sachbearbeiterin, Blumenhändlerin. Benjamin Boresch

Arbeitsloser, Gärtner. Vladimir Cabak

Sachbearbeiterin, Kunde. Johann Leutgeb

### **Vokalensemble Momentum Vocal Music**

Sopran. Ekaterina Krasko

Mezzosopran. Elisabeth Kirchner

Countertenor. Aleksandar Jovanovic

Tenor und Leitung. Simon Erasmus

Bassbariton. Benjamin Harasko

### **Ensemble PHACE (en)**

Flöte. Doris Nicoletti

Klarinette. Reinhold Brunner



Trompete. Dominik Fuss  
Posaune. Stefan Obmann  
Percussion. Berndt Thurner  
Percussion. Maria Chlebus  
Harfe. Tina Žerdin  
Klavier/Celesta. Mathilde Hoursiangou  
Akkordeon. Maria Mogas Gensana  
Violine. Thomas Wally  
Violine. Jacobo Hernández Enríquez  
Viola. Anna Lindenbaum  
Violoncello. Barbara Riccabona  
Violoncello. Stefanie Prenn  
Violoncello. Manuel Schager  
Kontrabass. Michael Seifreid  
Leitung. Reinhard Fuchs  
Assistenz. Michael Eder. Markus Bruckner

Musikalische Leitung. Antanina Kalechyts  
Regie. Kristine Tornquist  
Bühne. Michael Liszt. Markus Liszt. Je Jesch  
Kostüm. Maria Mitterlehner  
Maske. Klara Leschanz  
Licht. Paul Eisemann  
Sujet. Judith Baumgartner  
Animation und Videotechnik. Germano Milite  
Notendruck. Apoll Edition

Korrepetition und Studienleitung. Petra Giacalone. Benjamin McQuade  
Assistenzen. Ayane Takahashi. Kosuke Tokura  
Assistenz und Inspizienz. Selina Umundum  
Hospitanz und Übertitel. Anna Skrepek  
Gastronomische Betreuung. Max Stiegl

Grafik. Zine Tornquist  
PR und Presse. Barbara Vanura  
Produktionsleitung. Martin Horváth  
Produktion. Jury Everhartz

